

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung der Gemeindevertretung Wees
am Dienstag, den 17. April 2018 um 19.30 Uhr
in der Gaststätte „Thessaloniki“, Birkland 1, Wees

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Niederschriften über die Sitzung vom 13.02.2018;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hauslücke & Schmidtlücke, 2. Bauabschnitt“ für das Gebiet des Gehölzstreifens entlang der östlichen Grenze der Grundstücke Wiesenbogen 32 b sowie Moorstraße 26 bis 42“;
hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
6. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2“;
hier: Erschließungskonzept
7. Nachnutzung des TSF durch die Freiwillige Feuerwehr
8. Bau- und Wegeangelegenheiten
9. Verschiedenes
10. Bau-, Vertrags- und Personalangelegenheiten
 - Vertrag Kindertagesstätte
 - Pachtvertrag

Anwesende:

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Michael Eichhorn
Gemeindevertreterin Roswitha Weinrich-Mohr
Gemeindevertreterin Annette Clausen
Gemeindevertreterin Ute Bewernick
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreter Patrick Nissen

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Adrian
Gemeindevertreter Klaus-Peter Nielsen
Gemeindevertreter Gerd Voß
Gemeindevertreter Niels Hendrik Wolfdorf
Gemeindevertreter Joachim Pahl
Gemeindevertreter Claus Mangelsen
Gemeindevertreter Jan Kanstorf
Gemeindevertreter Arnd Ohlenbusch
Gemeindevertreter Vinzenz Andersen

entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Bent Mohr

seitens des Ausschusses für Soziales:

bgl. Ausschussmitglied Peter Hülse

seitens des Seniorenbeirates:

Marianne Huy

seitens der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup:

Gemeindewehrführer Jan Johannsen
stellv. Gemeindewehrführer Patrick Gniosdorz
sowie drei Feuerwehrkameraden

seitens der Amtsverwaltung:

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

sowie 9 Zuhörer/innen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Bürgermeister Michael Eichhorn eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung findet mit Ausnahme von Tagesordnungspunkt 10 öffentlich statt.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10 „Bau-, Vertrags- und Personalangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vor.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Niederschriften über die Sitzung vom 13.02.2018;
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen

Es ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschriften. Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

3.1 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Joachim Pahl berichtet über die Ergebnisse der Bauausschusssitzung vom 28.03.2018 (Winterdienst, Fußgängerampel B 199, Beschaffung Hundekottützenspender, Aufstellung Mitfahrbank). Der gemeindliche Lärmaktionsplan wird im Zeitraum 23.04. bis 24.05.2018 erneut öffentlich ausgelegt, da in der vorangegangenen Auslegung eine Anlage zum Entwurf des Lärmaktionsplanes versehentlich nicht mit ausgelegt wurde. Herr Pahl berichtet, dass er dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband die anstehenden Flickarbeiten für die Gemeindestraßen gemeldet hat.

3.2 Sozialausschuss

Ausschussvorsitzende Petra Neuhaus berichtet über die Ergebnisse der Sitzung vom 22.02.2018 (sechs Sitzbänke sind bestellt, die Maßnahmen am Blockhaus beginnen in Kürze). Frau Neuhaus berichtet weiter von der Planung eines gemeinsamen Gemeindefestes mit der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup am 23.06.2018.

3.3 Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender Jan Kanstorf berichtet über die Ergebnisse der Sitzung vom 26.03.2018. Die Beratungsgegenstände sind heute Gegenstand der Beratung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

3.4 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Michael Eichhorn erläutert, dass er aufgrund der Tatsache, dass sich die Wahlperiode dem Ende zuneigt, auf den üblichen Bürgermeisterbericht verzichtet und stattdessen einen Rückblick über einige Projekte der Gemeindevertretung in dieser Wahlperiode gibt.

- Realisierung Wohnbebauung Marrensmoor und Kaswai
- Umsetzung Spielplatzkonzept
- Herrichtung Blockhaus in Eigenregie
- Vervollständigung gemeindliches Kanalkataster
- Sanierung Kanalisation
- Mitwirkung Klimaschutzkonzept
- Kündigung Stadt-Umland-Kooperation mit der Stadt Flensburg
- Beschaffung neues Feuerwehrfahrzeug
- Suche nach neuen Pächtern für das Gasthaus

- Vermarktung Grundstücke Gewerbegebiet
- Konsolidierung des Haushaltes
- Errichtung einer eigenen Kindertagesstätte mit zwei Gruppen
- Planungen zur Einrichtung einer Tagesförderstätte südlich der Kaschestraße in Zusammenarbeit mit der Diakonie Schleswig-Holstein und dem Holländerhof
- Bemühungen mit Aldi und Lidl um Erweiterung der Märkte, Beauftragung einer Standort-, Markt- und Wirkungsanalyse (Kostenträger Aldi)

Bürgermeister Eichhorn richtet seinen ausdrücklichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr für ihre großartigen Leistungen und an die Mitglieder der Gemeindevertretung einschließlich aller bürgerlichen Mitglieder für ihr großes ehrenamtliches Engagement.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner verleiht seiner Meinung Ausdruck, dass in der örtlichen Presse nicht über die Freiwillige Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup berichtet wird. Gemeindeführer Jan Johannsen erläutert das neue Konzept des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages und teilt mit, dass über die Jahreshauptversammlung der Wehr in gleicher Weise wie über die Versammlungen der Nachbarwehren berichtet wurde.
- Es wird moniert, dass im Blockhaus Sitzkissen für die Stühle fehlen und Filzgleiter für die Stuhlbeine. Die Stühle sind unangenehm kalt und das Stühlerücken verursacht erhebliche Geräusche.
- Ein Einwohner bringt sein Unverständnis über die durchgeführten Pflegemaßnahmen beim Bewuchs Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet zum Ausdruck. Er hat die Fläche bislang pflegen dürfen und moniert eine unsachgemäße Rodung, besonders der vorhandenen Fichten, die nicht wieder ausschlagen werden. Er empfiehlt eine Aufforstung, die er selbst vornehmen würde. Für die Pflanzen entstehen Kosten von rund 200,00 Euro. Auf Bitten von Gemeindevertreter Arnd Ohlenbusch wird Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl Kontakt mit der Firma aufnehmen, die die Pflegemaßnahmen ausgeführt hat, um von dieser die Kostenerstattung der Aufforstung zu erbitten. Der Vorschlag von Petra Neuhaus, zusätzlich ein Hinweisschild anzubringen, das auf den Schutzcharakter der Fläche hinweist, findet allgemeine Zustimmung.
- Der stellvertretende Gemeindeführer Patrick Gniosdorff weist darauf hin, dass er im Zuge der Sitzung am 28.09.2017 bereits wegen des freien Kabels am Stachus nachgefragt hat. Da nunmehr in unmittelbarer Nähe eine Kindertagesstätte eröffnet werden soll, bittet er erneut darum, sich der Problematik anzunehmen. Bürgermeister Michael Eichhorn sagt dieses zu.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeiten am Ablauf Wiesenbogen noch nicht ausgeführt wurden.

- Es wird nachgefragt, warum die Kugel-Ahörner in der Moorstraße unfachmännisch von ihren Kronen befreit wurden. Joachim Pahl führt aus, dass die Gemeindearbeiter im guten Glauben Baumpflegemaßnahmen durchgeführt haben. Dies hat zu einer Nachfrage bei der Unteren Naturschutzbehörde geführt, die klargestellt hat, dass die vorgenommenen Pflegearbeiten nicht fachgerecht erfolgten. Die Gemeindearbeiter wurden zwischenzeitlich geschult und Herr Pahl versichert, dass derartige Rückschnitte künftig unterbleiben werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hauslücke & Schmidtlücke, 2. Bauabschnitt“ für das Gebiet des Gehölzstreifens entlang der östlichen Grenze der Grundstücke Wiesenbogen 32 b sowie Moorstraße 26 bis 42“; hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken erläutert die Gründe für die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes. Entlang der östlichen Grenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist ein geschützter Knick zum Erhalt festgesetzt. Die Fläche des Knicks erstreckt sich sowohl auf die Baugrundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 als auch auf den Bereich des östlich angrenzenden Bebauungsplan Nr. 18 „Kaswai“. Im Bebauungsplan „Kaswai“ wurde der Knick entwidmet und als Gehölzstreifen zum Erhalt festgesetzt. In der Konsequenz ist der Knick nunmehr auch auf den Teilflächen, die innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 7 liegen, zu entwidmen. Dementsprechend sieht der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 vor, den Knick im Bereich der Grundstücke Moorstraße 26 bis 42 sowie Wiesenbogen 32 b zu entwidmen und als Gehölzstreifen zum Erhalt festzusetzen. Die Knickfestsetzung auf dem Grundstück Wiesenbogen 32 a bleibt bestehen, da auf der östlich angrenzenden Fläche im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 18 „Kaswai“ eine öffentliche Grünfläche mit Ausgleichspflanzungen sowie eine Waldabstandfläche existiert.

Beschluss:

1. Für das Gebiet des Gehölzstreifens entlang der östlichen Grenze der Grundstücke Wiesenbogen 32 b sowie Moorstraße 26 bis 42 wird die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hauslücke & Schmidtlücke, 2. Bauabschnitt“ beschlossen. Mit der Änderung des Bebauungsplanes verfolgt die Gemeinde das Ziel, den Bebauungsplan in einer Teilfläche zu ändern. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs wird das Planungsbüro Sass & Kollegen, Albersdorf, beauftragt. Die Kosten für die Bauleitplanung und den Knickausgleich werden von der Erschließungsträgerin des Baugebietes „Kaswai“ in der Gemeinde Wees (Bebauungsplan Nr. 18) übernommen.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Eine Umweltprüfung erfolgt nicht.
5. Der vorliegende Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Hauslücke & Schmidtlücke, 2. Bauabschnitt“ sowie der Begründung werden gebilligt.
6. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 16

davon anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

19. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, westliche Teilfläche des Flurstücks 135/3 der Flur 2“; hier: Erschließungskonzept

Im Rahmen der Bauausschusssitzung am 28.03.2018 hat das Planungsbüro Sass & Kollegen ein Erschließungskonzept für den Ausbau der Kaschestraße vorgestellt. Das Konzept sieht vor, dass die vorhandene Asphaltfahrbahn der Kaschestraße im jetzigen Zustand erhalten bleibt. Im westlichen Bereich der Fahrbahn werden die vorhandenen Rasengittersteine aufgenommen und ein Gehweg bis zur Höhe der Straße „Birkhof“ hergestellt. Auf der östlichen Seite wird die Fahrbahn durch Rasengittersteine verbreitert. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 69.000,00 Euro brutto, das Honorar für den Ausbau, die Planung und Bauüberwachung der Kaschestraße beläuft sich auf der Grundlage der geschätzten Baukosten auf rund 13.700,00 Euro brutto.

Die Verhandlungen mit der Diakonie -über den Holländerhof- haben ergeben, dass die Diakonie die Baukosten übernehmen würde, sofern die Gemeinde die anfallenden Honorarkosten trägt. Der Bauausschuss hat sich für diese Lösung ausgesprochen.

Das im Rahmen der Bauausschusssitzung vorgestellte Erschließungskonzept hat eine Zufahrt zur Tagesförderstätte über die Kaschestraße und eine Abfahrt über das Grundstück der Begegnungsstätte Birkhof vorgesehen.

Im Auftrage des Bürgermeisters wurde dies dahingehend abgeändert, dass nunmehr sowohl Zufahrt als auch Abfahrt durch zwei Öffnungen zur Kaschestraße hin erfolgen und das Grundstück des Birkhofes unangetastet bleibt. Das vorgestellte Erschließungskonzept wird dahingehend abgeändert.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortführung der Planungen auf der Grundlage des vorgestellten Erschließungskonzeptes und der heute erläuterten Änderungen dahingehend, dass das Grundstück des Birkhofes unberücksichtigt bleibt. Zu- und Abfahrt zur Tagesförderstätte erfolgt ausschließlich über die Kaschestraße. Die Beschlussfassung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung. Die Baukosten werden demzufolge vom Diakonischen Werk Schleswig-Holstein getragen und die Gemeinde Wees übernimmt die anfallenden Honorarkosten für den Ausbau, die Planung und Bauüberwachung der Kaschestraße.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Nachnutzung des TSF durch die Freiwillige Feuerwehr

Gemeindewehrführer Jan Johannsen erläutert, dass das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup am 20.04.2018 in Wees eintreffen wird. Mit dem bereits vorhandenen Tragkraftspritzenfahrzeug verfügt die Gemeinde sodann über zwei Einsatzfahrzeuge. Es besteht die Möglichkeit, dieses Tragkraftspritzenfahrzeug als Vorauslöschfahrzeug für Führungskräfte (Wehrführung und Zugführung) zu nutzen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass für das Fahrzeug ein Stellplatz organisiert wird. Gegenwärtig bietet das Gerätehaus keinen Stellplatz für ein zweites Löschfahrzeug. Bürgermeister Michael Eichhorn schlägt vor, dass der Arbeitskreis für Feuerwehrangelegenheiten sich mit dieser Idee beschäftigt und sie eingehender untersucht (Folgekosten für Unterhaltung von zwei Fahrzeugen, Stellplatzproblematik usw.).

Gemeindevertreter Gerd Voß verlässt den Sitzungsraum.

Beschluss bei dreizehn Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:

Die Nachnutzung des Tragkraftspritzenfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup wird zur weiteren Beratung an den zuständigen Arbeitskreis verwiesen.

Gemeindevertreter Gerd Voß nimmt erneut an der Sitzung teil.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

Gemeindevertreter Patrick Nissen bringt sein Unverständnis und seinen Ärger darüber zum Ausdruck, dass durch den beauftragten Elektriker die Straßenbeleuchtung in Kaswai trotz mehrfacher Aufforderung noch immer nicht instandgesetzt wurde. Michael Eichhorn versichert, sich der Problematik unverzüglich anzunehmen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Bürgermeister Michael Eichhorn gibt folgende Termine bekannt:

- 20.04.2018 Eintreffen neues Feuerwehrfahrzeug
- 26.04.2018 10.00 Uhr Einweihung Kindertagesstätte im kleinen Kreis
- 30.04.2018 Maibaumaufstellung ab 17.00 Uhr
- 02.05.2018 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Planungen „Tagesförderstätte Wees“
- 06.05.2018 Kommunalwahl (zwei Wahllokale! Blockhaus/Gasthaus)
- 12.06.2018 Konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Patrick Nissen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der ablaufenden Wahlperiode.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Bau-, Vertrags- und Personalangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Die Öffentlichkeit wird um 21.35 Uhr wiederhergestellt. Es sind keine Zuhörer/innen mehr anwesend. Die Gemeindevertretung hat im nicht öffentlichen Teil der Sitzung das gemeindliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch zu einem Bauantrag einschl. Befreiungsantrag erteilt. Außerdem wurden zwei Verträge beschlossen und eine Grundstücksangelegenheit beraten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bürgermeister Michael Eichhorn für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

gez. Michael Eichhorn

gez. Yvonne Spring-Renken

Michael Eichhorn
Bürgermeister

Yvonne Spring-Renken
Protokollführerin-jas